

# 8 Tipps für gelungene foliengestützte Vorträge

## 1. Nichts überladen

Der schlimmste Fehler: eine Din-A4-Textseite, eng beschrieben, an die Wand projizieren. Das finden zwar viele Redner prima, denn so haben sie ständig Ihr Manuskript vor Augen und brauchen nur von der Wand abzulesen, die Zuschauer aber finden das **GRAUSAM!**

## 2. Auf-Sehen erregen

Einzel- oder kleine Gruppenarbeiten erregen! - zwischen die Textrollen. Dann noch ein paar mündliche Informationen dazu, und die Sache wird lebendig.

## 4. Vorlesen verboten

Das, was der Zuschauer sieht, und das, was er hört darf nicht dasselbe sein. Sonst ist es nicht spannend! Also niemals wörtlich vorlesen, was auf der Folie steht.

Spannende Fragen stellen es dir und hören besser, aufmerksam zu.

Stimmen so laut wie sonst. Dann klingt deine Stimme enthusiastischer und gleichzeitig sicherer. Das überträgt sich auf das Publikum. Und dein Körper haut Spannungen ab. Variiere: Betone unterschiedlich.

## 5. Frei sprechen

Das ist ein wichtiger Bestandteil an Präsentationen, dass du die den Folien verlieren kannst. Behalte dir immer einen Backout-Punkt, sozusagen ein Backup, das dir zum nächsten Schritt die Folien sind, die du weiter machen kannst. Ganz sicher ist es, dass du immer in Power Point zu jeder Folie kommen kannst, indem du bei den Präsentationen auf dem eigenen Bildschirm stehen und die Zuschauer aber nicht sehen.

## 6. Keine Powerpoint-Folien

Die Folien sind eine Hilfe, das heißt kein Publikum. Die Folien sollen unterstützen und deinen Vortrag ergänzen, sie sollen ihn nicht ersetzen.